

## **Interpellation Nr. 47 (Mai 2017)**

17.5164.01

betreffend ist der Grosse Rat während den Sitzungen noch sicher?

Nach dem umstrittenen Sieg beim türkischen Verfassungsreferendum hat der türkische Staatspräsident Erdogan die Wiedereinführung der Todesstrafe angekündigt. Nicht nur deshalb machen sich die Gegner der Verfassungsänderung Sorgen über den demokratischen Zustand der Türkei.

Auch in der Schweiz wohnhafte Personen mit türkischer Abstammung äusserten sich in der Öffentlichkeit und in den Medien sehr kritisch und besorgt über den Ausgang der Referendumsabstimmung. Auch Angehörige des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt mit türkischer Abstammung äusserten dahingehende Bedenken in den Medien. Die Meinungsfreiheit ist ein in der Schweiz elementares Gut und darum schätze ich den Mut dieser Grossrätinnen und Grossräte, welche ihre Meinungen zu dieser Abstimmung den Medien bekannt gaben, ausserordentlich.

Seit dem Putschversuch in der Türkei ist schweizweit bekannt, dass anders denkende, in der Schweiz wohnhafte Schweizer Bürger türkischer Abstammung und Türken bedroht werden.

Ich ersuche den Regierungsrat mir die unten aufgeführten Fragen zu beantworten.

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Drohungen aus der Türkei?
2. Nach kritischen Äusserungen durch Grossrätinnen und Grossräte über den Ausgang der Referendumsabstimmung in der Türkei stellt sich die Frage, ob jetzt die Grossratssitzungen noch sicher sind. Wie beurteilt der Regierungsrat und allenfalls das Ratsbüro des Grossen Rates die Situation?
3. Sind zusätzliche Sicherheitsmassnahmen während den Grossratssitzungen vorgesehen? Wenn Ja, welche?

Daniela Stumpf